



**BERICHT ÜBER NICHT-
FINANZIELLE BELANGE 2023
VZ GRUPPE**

BERICHT ÜBER NICHTFINANZIELLE BELANGE 2023

1. Einleitung	Seite 2
2. Das Geschäftsmodell der VZ Gruppe	Seite 3
3. Umweltbelange	Seite 5
4. Sozialbelange	Seite 8
5. Arbeitnehmerbelange	Seite 11
6. Achtung der Menschenrechte	Seite 14
7. Bekämpfung der Korruption	Seite 16

EINLEITUNG

In diesem Bericht legen wir offen, wie die VZ Holding AG und ihre konsolidierten Tochtergesellschaften mit den nichtfinanziellen Belangen umgehen, die in Art. 964a ff. OR aufgeführt sind.

Der Bericht stützt sich auf das Geschäftsmodell der VZ Gruppe und enthält alle wesentlichen Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung der Korruption.

Im ersten Kapitel wird das Geschäftsmodell vorgestellt, gefolgt von den einzelnen Aspekten der nichtfinanziellen Berichterstattung. Zu jedem Aspekt sind unsere Konzepte und Sorgfaltsprüfungen, die Wirksamkeit unserer Massnahmen, die Handhabung der wesentlichen Risiken und die Leistungsindikatoren aufgeführt.

Die VZ Gruppe publiziert einen ausführlichen Geschäftsbericht und einen Nachhaltigkeitsbericht. Im Geschäftsbericht werden unter anderem die Vergütungen offengelegt und unsere Corporate Governance dokumentiert.



Matthias Reinhart

Präsident des Verwaltungsrats



Roland Iff

Mitglied des Verwaltungsrats

Zug, 29. Februar 2024

Zur VZ Gruppe gehören die VZ Holding AG und alle ihre konsolidierten Tochtergesellschaften. Die VZ Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Zug. Ihre Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Das VZ hat Niederlassungen an rund 40 Standorten in der Schweiz, in Deutschland und in Grossbritannien.

Beratung zu Vermögensfragen

In der Schweiz bietet das VZ VermögensZentrum seit über 30 Jahren Vermögensberatung gegen Honorar an. Jedes Jahr planen Kundinnen und Kunden ihre Pensionierung mit uns, lassen ihre Anlagen überprüfen, finanzieren ihre Immobilien, prüfen ihre Versicherungen oder regeln ihren Nachlass.

Die unabhängige Vermögensberatung richtet sich vor allem an Einzelpersonen und Paare mit Wohneigentum, die kurz vor der Pensionierung stehen. Die Demografie ist ein wichtiger Treiber unseres Geschäfts: Dieser Markt wächst stetig, und auch in den kommenden zehn Jahren gehen überdurchschnittlich viele Beschäftigte in Pension. Gleichzeitig realisieren immer mehr Menschen, wie wichtig es ist, diesen Übergang sorgfältig zu planen. Die Veränderungen unseres Vorsorgesystems und Unsicherheiten, wie wir sie in den letzten Jahren erlebt haben, verstärken den Bedarf nach Beratung zusätzlich.

Unabhängige Expertise

Weil wir nicht an der Vermittlung von Finanzprodukten mitverdienen, können wir allein im Interesse unserer Kundinnen und Kunden urteilen. Wir setzen auf eine Beratung im Auftrag der Kundinnen und Kunden, die uns nicht für Produkte, sondern für unsere Expertise bezahlen – also für die Zeit, die unsere Fachleute aufwenden, um Fragen zu beantworten, Probleme zu lösen und Massnahmen festzulegen. Dieser Aufwand lässt sich ausweisen und abrechnen. Der Ertrag aus der Beratung ist in unserer Erfolgsrechnung als Honorarertrag abgebildet; er macht rund 8 Prozent unserer gesamten Erträge aus.

Alle Finanzdienstleistungen aus einer Hand

Unsere Beratung schafft Vertrauen: Immer mehr Kundinnen und Kunden nutzen nach einer Beratung auch weitere VZ-Dienstleistungen. Über das VZ können Privathaushalte ihr Vermögen bewirtschaften – von Bankkonten und Wertschriften über Hypotheken und Versicherungen bis zu Vorsorgeguthaben und Nachlässen. Für diese Dienstleistungen werden wir nicht von Anbietern von Finanzprodukten entschädigt, sondern von unseren Kundinnen und Kunden. Wir bieten die folgenden fünf Plattformen und eine digitale Kundenschnittstelle an:

Vermögensverwaltung

Beim VZ kombinieren wir Anlagestrategien ohne Experimente mit unabhängiger Umsetzung und aktiver Begleitung. Kundinnen und Kunden haben die Wahl, wie weit sie die Bewirtschaftung ihrer Anlagen in professionelle Hände legen oder sich selbst darum kümmern. Für alle bieten wir ein passendes Mandat.

Bankdienstleistungen

Die VZ Depotbank bietet alle Bankdienstleistungen aus einer Hand an. Sie gibt keine eigenen Finanzprodukte heraus und verkauft keine Finanzprodukte von Dritten.

Hypotheken

Das HypothekenZentrum ist ein Kreditgeber, der Hypothekendarnehmer zusammenführt mit institutionellen Anlegern, die in erstklassige Hypotheken investieren wollen.

Vorsorge

Über die Vorsorgestiftungen des VZ können Unternehmen ihre Mitarbeitenden versichern, die berufliche Vorsorge administrieren und die Vorsorgeguthaben anlegen. Die VZ-Stiftungen decken die gesamte zweite und dritte Säule ab (BVG, Kadervorsorge, Freizügigkeit und Säule 3a).

Versicherungen

Der VZ Versicherungspool bietet Sach- und Haftpflichtversicherungen für Privatpersonen an. Die VZ BVG Rück versichert Todesfall- und Invaliditätsrisiken und platziert den überwiegenden Teil dieser Risiken am Rückversicherungsmarkt.

VZ Finanzportal

Das VZ Finanzportal ist ein Cockpit, von dem aus unsere Kundinnen und Kunden ihre Geldgeschäfte online abwickeln. Sie sehen ihre Guthaben, Hypotheken, Versicherungen und Steuern, kennen den aktuellen Wert ihres gesamten Vermögens und haben den Überblick über ihre Zahlungsströme.

Mit diesen Plattformen bedient das VZ unterschiedliche Kundensegmente aus einer Hand. Es resultieren Verwaltungserträge, Bankerträge, Zinserträge sowie Erträge aus dem Vorsorge- und Versicherungsgeschäft. Der überwiegende Teil der Erträge stammt aus der Verwaltung von Vermögenswerten, und der weitaus grösste Teil wird in der Schweiz erwirtschaftet: Die Erträge der Tochtergesellschaften in Deutschland und Grossbritannien fallen im Verhältnis dazu kaum ins Gewicht. Während wir in Deutschland mit einer Tochtergesellschaft präsent sind, die zu 100 Prozent im Besitz der VZ Holding AG ist, halten wir in Grossbritannien 50,1 Prozent der Lumin Group Ltd. Lumin ist ein Independent Financial Advisor (IFA), der unabhängige Beratung gegen Honorar anbietet.

Konzepte und Sorgfaltsprüfung

Das VZ verpflichtet sich, bis 2050 Netto-Null-Emissionen auszuweisen. Dies entspricht der Klimastrategie des Bundesrats und der Anforderung des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG).

Der Verwaltungsrat prüft die Erreichung des Netto-Null-Ziels anhand der Treibhausgasbilanz der VZ Gruppe. Diese Bilanz haben wir für 2023 zusammen mit Swiss Climate erstellt. Sie umfasst die Entwicklung der direkten Emissionen (Scope 1), der indirekten Emissionen (Scope 2) sowie die indirekten vor- und nachgelagerten Emissionen (Scope 3).

Verordnung zur Berichterstattung über Klimabelange

Das VZ arbeitet daran, die Anforderungen aus der Verordnung zur Berichterstattung über Klimabelange zu erfüllen. 2024 erarbeiten wir einen Transitionsplan, der zeigt, wie die VZ Gruppe bis 2050 klimaneutral werden will. Diesen Plan stellen wir im nächsten Bericht über nichtfinanzielle Belange vor.

Ergriffene Massnahmen

Das VZ hat mehrere Massnahmen ergriffen, um den Ausstoss von Treibhausgas zu reduzieren.

Strom

In der Schweiz beziehen wir wenn immer möglich Strom aus erneuerbaren Quellen und setzen naturemade-star-zertifizierten Strom aus Wasser und Sonne ein. Wenn Strom nicht direkt aus erneuerbaren Quellen bezogen werden kann, kaufen wir Herkunftsnachweise von Solarstrom, um den Ausbau von Solarstromanlagen in der Schweiz zu fördern. In unseren Gebäuden setzen wir Bewegungsmelder ein, damit das Licht nur dann brennt, wenn es gebraucht wird. Ältere Systeme und Geräte werden laufend durch neue, weniger stromintensive Modelle ersetzt.

Pendel- und Reiseverkehr

Unsere Standorte sind zentral gelegen und vom nächsten Bahnhof in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar. Das macht es Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden einfach, den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Wir bieten bewusst nur wenige Parkplätze an, dafür gedeckte Abstellflächen für Velos.

Nur wenige Mitarbeitende reisen in unserem Auftrag zu bestimmten Zwecken zu Niederlassungen im In- und Ausland. Sie nutzen in der Regel den öffentlichen Verkehr. Wenn Geschäftsreisen mit dem Flugzeug notwendig sind, wird das ausgestossene CO₂ vollständig kompensiert.

Materialverbrauch

Wir reduzieren unseren Papierverbrauch, indem wir in der Kommunikation digitale Kanäle bevorzugen, soweit das sinnvoll ist. Immer mehr Kundinnen und Kunden verzichten auf Bankbelege und rufen Informationen bei Bedarf im VZ Finanzportal ab. In bestimmten Fällen entscheiden wir uns bewusst dafür, Drucksachen abzugeben. Auch dann handeln wir umweltbewusst: Unsere wichtigste Publikation sind die vz news, die wir fünfmal jährlich an über 900'000 Haushalte verschicken. Diese Zeitschrift wird klimaneutral gedruckt. Für alle anderen Drucksachen verwenden wir Recycling-Papier, das mit dem Umweltsiegel «Blauer Engel» zertifiziert ist. Dieses Siegel garantiert, dass 100 Prozent der Papierfasern aus Altpapier gewonnen wurden.

Generell verfolgen wir die Grundsätze «Reduce, Reuse, Recycle». Indem wir möglichst viel recyceln und nach Wegen suchen, Material wiederzuverwenden, reduzieren wir unseren Verbrauch. An unseren Standorten werden Wertstoffe getrennt und wenn möglich rezykliert. Unter anderem sammeln wir Papier, Karton, PET, Aluminium, Elektroschrott und Toner und führen diese Wertstoffe in den Kreislauf zurück. Alle Mitarbeitenden bekommen Glasflaschen, die sie an Wasserspendern auffüllen können.

Treibhausgasbilanz

Unsere Treibhausgasbilanz fürs 2023 haben wir erstmals gemeinsam mit Swiss Climate erstellt. Sie orientiert sich am international anerkannten Standard Greenhouse Gas Protocol und an der ISO-Norm 14064-1. In Zusammenarbeit mit Swiss Climate wurden die organisatorischen und operativen Systemgrenzen festgelegt. Auf dieser Basis haben wir die relevanten Daten erhoben und in der CO₂-Bilanz-Software «SERAM» erfasst.

Für die Treibhausgasbilanz stützen wir uns so weit wie möglich auf verfügbare Daten. Datenlücken haben wir mit Swiss Climate analysiert und anhand ihrer Empfehlungen geschlossen. 2023 haben wir auch den Pendelverkehr der Mitarbeitenden mit einer Umfrage zur Mobilität umfassender und spezifischer erhoben. Weiter wurden neu auch die Emissionen für die Anschaffung von IT-Geräten, für den Versand von Drucksachen und von externen Rechenzentren berücksichtigt.

Handhabung der wesentlichen Risiken

Unsere Treibhausgasbilanz beruht auf definierten Systemgrenzen, Daten der Leistungserbringer und bei fehlenden Daten auf konservativen Hochrechnungen. Die wesentlichen Risiken ergeben sich aus fehlenden oder falschen Daten. Wenn die tatsächlichen Werte davon abweichen, können die CO₂-Emissionen zu hoch oder zu niedrig ausgewiesen und suboptimale Massnahmen gewählt werden.

Diesen Risiken begegnen wir, indem wir unsere Treibhausgasbilanz mit Swiss Climate erstellen. Swiss Climate konsolidiert und plausibilisiert die Rohdaten, verifiziert die Emissionsfaktoren zur Umrechnung in CO₂-Werte und beurteilt die erstellte CO₂-Bilanz. Details dazu finden sich im Bericht von Swiss Climate zur CO₂-Bilanz und zur Methodik gemäss ISO 14064-1 und GHG Protocol.

Leistungsindikatoren

Unsere Treibhausgasbilanz umfasst die direkten und indirekten, sowie die indirekten vor- und nachgelagerten Emissionen (Scope 1, 2 und 3). Wir haben die Bilanz fürs 2023 erstmals gemeinsam mit Swiss Climate erstellt. Die Hochrechnungs-Methodik und die Emissionsfaktoren haben sich verändert, darum lassen sich die vorliegenden Zahlen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichen.

Die Scope 1 und 2 Emissionen haben wir für alle Standorte der VZ Gruppe in der Schweiz, in Deutschland und in Grossbritannien erfasst.

Die Scope 3 Emissionen haben wir für die Kategorien 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, 3.2 Kapitalgüter, 3.3 Energiebereitstellung, 3.5 Abfall, 3.6 Geschäftsfahrten und 3.7 Pendelfahrten wenn immer möglich für alle Standorte, aber zumindest immer für die Schweiz erhoben. Nicht relevant und deshalb nicht miteinbezogen wurden Emissionen der Kategorie 3.4 vorgelagerte Transporte, 3.8 gemietete Sachanlagen, 3.9 nachgelagerte Transporte, 3.10 Verarbeitung der verkauften Produkte, 3.11 Nutzung der verkauften Produkte, 3.12 Entsorgung der verkauften Produkte, 3.13 vermietete Sachanlagen, 3.14 Franchise. 2024 prüfen wir den Einbezug von weiteren Emissionen (3.15 Investitionen) zur umfassenderen Ermittlung der Treibhausgasbilanz.

Im Geschäftsjahr 2023 betrug der Treibhausgas-Ausstoss pro Vollzeitstelle 1,92 Tonnen.

	t CO ₂ e ¹
Scope 1 – direkte Emissionen	349
Scope 2 – indirekte Emissionen	112
Scope 3 – indirekte Emissionen	2'080
Total nach Scope²	2'541
	t CO ₂ e ¹
Strom	135
Wärme	489
IT-Geräte	244
Versand	174
Geschäftsverkehr	547
davon Pendlerverkehr	455
Papier und Druckaufträge	920
Wasser	1
Abfall	31
Total nach Quelle	2'541
	t CO ₂ e ¹
Pro Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	1,92

1 In Tonnen (t) Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Die Emissionen wurden mit «SERAM» und in Zusammenarbeit mit Swiss Climate berechnet und beinhalten Annahmen und Schätzungen.

2 Scope 1 und Scope 2 Emissionen haben wir für alle Standorte (Schweiz, Deutschland, Grossbritannien) vollständig erfasst. Scope 3 Emissionen haben wir für die Kategorien 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen, 3.2 Kapitalgüter, 3.3 Energiebereitstellung, 3.5 Abfall, 3.6 Geschäftsfahrten und 3.7 Pendelfahrten wenn immer möglich für alle Standorte, aber zumindest immer für die Schweiz erhoben. Nicht miteinbezogen wurden Emissionen der übrigen Kategorien.

Konzepte und Sorgfaltsprüfung

Wir verpflichten uns, alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und die Interessen unserer Anspruchsgruppen zu schützen, indem wir sie in unsere Entscheidungen miteinbeziehen. Unsere Anspruchsgruppen sind Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Medien und die Öffentlichkeit. Auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre, Geschäftspartner und Lieferanten, Behörden und Branchenorganisationen zählen dazu. Wir nehmen die Bedürfnisse und Anliegen unserer Anspruchsgruppen ernst und reagieren darauf.

Damit unsere Vorgaben verstanden und befolgt werden, schulen wir alle fest und temporär Angestellten regelmässig und überprüfen, ob unser Verhaltenskodex und unsere Weisungen eingehalten werden: Alle Mitarbeitenden bestätigen jährlich, dass sie die vorgegebenen Verhaltensvorschriften und Verhaltensweisen eingehalten haben.

Ergriffene Massnahmen

Kundinnen
und Kunden

Wir haben eine Reihe von Grundsätzen definiert, an denen wir uns in unserer täglichen Arbeit orientieren. Bei allem, was wir tun, steht der grösstmögliche Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden im Zentrum. Um ihre Interessen zu schützen, haben wir die Aufgaben und Pflichten der Beraterinnen und Berater in Weisungen festgehalten. Dazu gehören unter anderem Pflichten im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen, dem Umgang mit Interessenkonflikten oder Massnahmen des Erwachsenenschutzes (KESB).

Besonders wichtig ist uns, dass unsere Kundinnen und Kunden umfassend informiert sind, bevor sie eine Dienstleistung von uns beziehen. Im Bereich der Vermögensverwaltung betrifft das insbesondere die sorgfältige Ermittlung der Risikobereitschaft und der Risikofähigkeit jeder Kundin und jedes Kunden. Diese Angaben werden schriftlich festgehalten und liegen dem Anlegerprofil zugrunde. Jedes Anlegerprofil wird periodisch überprüft. Zudem prüfen wir, ob Kundinnen und Kunden ESG-Kriterien bei Anlageentscheidungen explizit berücksichtigen wollen.

Eine Weisung regelt, wie wir damit umgehen, wenn Kundinnen und Kunden mit unserem Service unzufrieden sind oder Dienstleistungen bemängeln. Die CEOs der betroffenen VZ-Gesellschaften werden über jede Reklamation informiert. Seit 2023 steht Kundinnen und Kunden ein digitales Whistleblowing-System zur Verfügung, über das sie Hinweise auf mögliche Missstände rund um die Uhr anonym oder vertraulich melden können.

Mitarbeitende

Die Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeitenden und die Beurteilung ihrer Wirksamkeit sind im Abschnitt «Arbeitnehmerbelange» ausgeführt.

Öffentlichkeit
und Medien

Unsere Medienstelle kommuniziert rasch, einheitlich und verbindlich nach aussen. Sie spricht sich mit den Personen ab, die inhaltlich, organisatorisch und hierarchisch prädestiniert sind für Stellungnahmen zum jeweiligen Thema.

Kapitalmarkt, Aktionärinnen und Aktionäre	Wir informieren den Kapitalmarkt und unsere Aktionärinnen und Aktionäre transparent, umfassend und gleichzeitig gemäss den Vorgaben der SIX Exchange Regulation. Die regelmässige Berichterstattung zum Geschäftsgang umfasst den Jahres- und Halbjahresbericht, Aktionärsbriefe, Medien- und Analystenkonferenzen sowie die Generalversammlung. Zudem nehmen wir regelmässig an Konferenzen für Finanzanalysten und Investoren teil. Den Kontakt mit dem Kapitalmarkt und unseren Aktionärinnen und Aktionären koordiniert unsere Investor Relations-Stelle.
Behörden und Branchenorganisationen	Wir pflegen einen offenen und transparenten Umgang mit Behörden und Branchenorganisationen. Anfragen beantworten wir umgehend, und wir koordinieren Kontakte mit Behörden und Branchenorganisationen mit der Abteilung Legal & Compliance. Damit stellen wir eine einheitliche und verbindliche Kommunikation sicher.
Partner und Lieferanten	Wie im Verhaltenskodex festgehalten, streben wir faire Beziehungen mit unseren Partnern und Lieferanten an und sind interessiert an einer langfristigen Zusammenarbeit. Wir behandeln alle unsere Partner und Lieferanten wettbewerbsrechtlich korrekt.
Reputation	<p>Handhabung der wesentlichen Risiken</p> <p>Das VZ will auch in Zukunft wachsen und sich weiterentwickeln. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist unser guter Ruf bei allen, die mit dem VZ zu tun haben. Unsere Anspruchsgruppen vertrauen dem VZ, weil wir integer sind, professionell handeln und mit allen Beteiligten fair und verantwortungsvoll umgehen. Somit ist das grösste Risiko in Bezug auf unsere Anspruchsgruppen ein Schaden an unserem guten Ruf, etwa wegen eines Beratungsfehlers. Eine negative Berichterstattung in den Medien kann dazu führen, dass sich weniger Kundinnen und Kunden beraten lassen, keine weiteren Dienstleistungen von uns beziehen oder wiederkehrende Dienstleistungen kündigen. Ein schlechter Ruf kann auch dazu führen, dass wir Mitarbeitende verlieren und zu wenig neue rekrutieren können. Behörden können Untersuchungen durchführen, Sanktionen anordnen oder Bussen aussprechen, und die VZ-Aktie kann an Wert verlieren.</p> <p>Solche Reputationsrisiken minimieren wir in erster Linie durch klare Führungsstrukturen, standardisierte Arbeitsprozesse, detaillierte Kundendokumentationen, unseren Verhaltenskodex, die Vertraulichkeit und Integrität interner Informationen und die Zentralisierung wichtiger Kommunikationsaufgaben.</p>
	<p>Leistungsindikatoren</p> <p>Um die Wirksamkeit unserer Massnahmen überprüfen zu können, haben wir die folgenden Leistungsindikatoren definiert:</p>
Net Promoter Score und Umgang mit Reklamationen	Wir überprüfen die Qualität unserer Arbeit regelmässig mit Umfragen bei Kundinnen und Kunden, zum Beispiel anhand des Net Promoter Scores (NPS). 2023 lag unser NPS bei 74.6. Dieser Wert belegt, dass die Zufriedenheit und die Weiterempfehlungsrate sehr hoch sind. Schlechte Bewertungen analysieren wir im Detail und leiten Massnahmen ein, um Mängel zu beheben.

Wir erfassen jede Reklamation und halten fest, ob und wie die betroffenen Prozesse angepasst wurden. Die Abteilung Legal & Compliance führt ein gruppenweites Reklamationsregister, das sie mit den CEOs der Tochtergesellschaften zweimal jährlich aktualisiert. Über Auffälligkeiten werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der VZ Gruppe im halbjährlichen Risikobericht informiert.

Im Berichtsjahr ist keine Meldung von Missständen über das digitale Whistleblowing-System eingegangen.

Bussen von Behörden 2023 haben wir keine Bussen von Behörden erhalten.

Konzepte und Sorgfaltsprüfung

Seit der Gründung 1993 schafft das VZ Jahr für Jahr neue Arbeitsstellen. Wir mussten noch nie jemanden aus wirtschaftlichen Gründen entlassen und können unseren Mitarbeitenden attraktive und sichere Arbeitsplätze bieten.

Wir schützen die Interessen der Mitarbeitenden, indem wir alle gesetzlichen Vorgaben einhalten und ihre Interessen bei allen Entscheidungen miteinbeziehen. Wir anerkennen die Bedürfnisse und Anliegen unserer Mitarbeitenden, nehmen sie ernst und reagieren darauf. Dabei orientieren wir uns unter anderem an den Grundsätzen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Mitarbeitende haben das Recht, sich in einer Arbeitnehmervereinigung zu organisieren. Mitglieder solcher Vereinigungen werden weder benachteiligt noch begünstigt, und wir sammeln keine Informationen zur Mitgliedschaft. In der Schweiz gibt es keinen obligatorischen Gesamtarbeitsvertrag für die Finanzbranche, und das VZ hat sich auch nicht freiwillig einem Gesamtarbeitsvertrag angeschlossen.

Unser Verhaltenskodex, die Richtlinien und Weisungen rund um Arbeitszeit, Ferien, Umgang miteinander, Vergütung, Aus- und Weiterbildung sowie Regeln, Pflichten und Leistungen beim VZ ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen. Wir überprüfen regelmässig, ob die Mitarbeitenden diese Vorgaben einhalten: Alle Mitarbeitenden bestätigen jährlich, dass sie die vorgegebenen Verhaltensvorschriften und Verhaltensweisen eingehalten haben. 2023 wurden die relevanten Weisungen und Richtlinien rund um die Arbeitnehmerbelange eingehalten.

Ergriffene Massnahmen

Vergütungsgrundsätze

Die VZ Gruppe hat die Grundsätze ihrer Vergütungen in einem Vergütungsreglement detailliert geregelt und publiziert die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats im jährlichen Vergütungsbericht (www.vzch.com/investor-relations). Unsere Vergütungen sollen möglichst objektiv, fair, leistungsorientiert und wettbewerbsfähig sein. Sie sind so ausgestaltet, dass sie die Strategie des VZ unterstützen und eine Unternehmenskultur fördern, die zu unserem langfristigen Erfolg beiträgt.

Lohngleichheit

2020 liess die Geschäftsleitung die Löhne der Angestellten der gesamten VZ Gruppe mit dem Standard-Analyse-Tool des Bundes (Logib) analysieren, um zu prüfen, ob sie Männern und Frauen gleich viel zahlen. PwC hat die Ergebnisse überprüft und bestätigt, dass sie «nicht auf Sachverhalte gestossen (sei), aus denen sie schliessen müsste, dass die Analysen nicht in allen Belangen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.» Die Analyse wurde 2021, 2022 und 2023 mit der gleichen Methodik und demselben Tool wiederholt, und auch hier ergaben sich keine wesentlichen unerklärlichen Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern.

Mitarbeitenden-zufriedenheit

Damit wir eine attraktive Arbeitgeberin bleiben, lassen wir die Motivation und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden alle drei Jahre extern ermitteln. Mit 80 von 100 möglichen Punkten schnitt die VZ Gruppe bei der letzten Erhebung sehr gut ab. Die nächste Erhebung steht 2024 an.

Unsere Ausbildungsprogramme lassen wir von der Zertifizierungsstelle SQS nach dem EduQua-Standard zertifizieren, um die Qualität sicherzustellen.

Gesundheitsförderung

Wir setzen jedes Jahr einen Schwerpunkt, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu unterstützen. Thematisiert wurden bisher der Umgang mit Stress, gesunde Ernährung und Bewegung am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Wir führen regelmässig Challenges durch (z.B. Schritt- oder Activity Challenge). Zudem stellen wir allen Mitarbeitenden höhenverstellbare Tische zur Verfügung, damit sie ihre Arbeit am Bildschirm optimieren und Beschwerden vorbeugen können.

Mitarbeitende, die aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit arbeitsunfähig sind, begleiten wir eng und setzen bei Bedarf Case Manager ein.

Anlaufstelle für Beschwerden (whistleblowing)

Mitarbeitende können Persönlichkeitsverletzungen, Verstösse gegen Gesetze, Regeln, Vorschriften, Normen oder Verhaltensregeln melden. Sie können sich an ihre Vorgesetzten, an die Abteilung Legal & Compliance oder an die Personalabteilung wenden. Für den Fall, dass eine Meldung an eine interne Stelle nicht sinnvoll oder zumutbar ist, steht seit 2023 ein digitales Whistleblowing-System zur Verfügung. Dieser Prozess ist in einer zusätzlichen Weisung beschrieben. Mitarbeitende können Missstände rund um die Uhr anonym oder vertraulich melden und sind vor Sanktionen geschützt. Der Verwaltungsrat der VZ Gruppe überwacht diesen Prozess und wird regelmässig über eingegangene Meldungen und die ergriffenen Massnahmen informiert.

Handhabung der wesentlichen Risiken

Damit wir langfristig erfolgreich bleiben, wollen wir laufend qualifizierte und loyale Mitarbeitende gewinnen, entwickeln und halten. Nicht genügend Mitarbeitende mit den gewünschten Qualifikationen zu finden und halten zu können, ist ein wesentliches Risiko.

Diesem Risiko begegnen wir, indem wir attraktive Arbeitsplätze schaffen, eine wettbewerbsfähige Vergütung bieten und Mitarbeitende bei ihrer Aus- und Weiterbildung grosszügig unterstützen. Wir optimieren laufend unsere Prozesse und investieren in die Automatisierung, wo das sinnvoll ist. So können wir die Abhängigkeit von personellen Ressourcen reduzieren.

Leistungsindikatoren

Zeiterfassung,
Fluktuation und
Langzeitabwesen-
heiten

Die Vorgesetzten kontrollieren regelmässig die Zeiterfassung ihrer Teams und prüfen, ob die Weisung zu Arbeitszeit und Ferien eingehalten wird. Auch die Personalfuktuation und Langzeitabwesenheiten werden in jedem Bereich regelmässig analysiert und Auffälligkeiten hinterfragt.

Ausbildungstage

Die Förderung der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist eine Investition in die Zukunft und hat in unserer Strategie eine hohe Priorität. Im Durchschnitt der letzten Jahre sind zu jeder Zeit rund 20 Prozent der Mitarbeitenden in einer externen Weiterbildung, die vom VZ unterstützt wird. 2023 wurden zudem pro Vollzeitstelle durchschnittlich 2.7 interne Ausbildungstage absolviert.

Ab 2024 sind Meldungen von Mitarbeitenden zu Missständen ein festes Traktandum an Sitzungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats der Gruppe, und es wird regelmässig über die ergriffenen Massnahmen informiert. Seit der Einführung des Whistleblowing-Systems Ende 2023 sind keine Meldungen eingegangen.

Konzepte und Sorgfaltsprüfung

Unser Verhaltenskodex hält fest, dass wir uns nach der Erklärung der Menschenrechte richten. Wir dulden keine Kinderarbeit, keine Zwangs- oder Pflichtarbeit und unterstützen die Vereinigungsfreiheit, Chancen- und Einkommensgleichheit sowie Nicht-diskriminierung. Auch unsere Zulieferer sollen diese Grundsätze befolgen: Seit Ende 2023 integrieren wir die Grundsätze in neue Verträge mit Partnern und Lieferanten sowie in bestehende Verträge, die verlängert werden. Nächstes Jahr diskutieren wir in den Jahresgesprächen mit Partnern und Lieferanten die Einhaltung.

Wir schulen alle fest und temporär Angestellten regelmässig zu den relevanten Themen, um ein ethisch korrektes und verantwortungsvolles Verhalten zu stärken. Die Einhaltung des VZ Verhaltenskodexes und unserer Weisungen überprüfen wir regelmässig. Alle Mitarbeitenden bestätigen jährlich, dass sie die vorgegebenen Verhaltensvorschriften und Verhaltensweisen eingehalten haben.

Ergriffene Massnahmen

Mitarbeitende

Jeder Mensch hat ein Recht auf den Schutz seiner persönlichen und sexuellen Integrität. Darum bieten wir unseren Mitarbeitenden ein sicheres Arbeitsumfeld, in dem wir keine Art von Mobbing, Diskriminierung oder sexueller Belästigung tolerieren und uns dafür einsetzen, dass sie davor geschützt sind. Die Vorgaben zu diesem Thema sind im Leitfaden «Mobbing, Diskriminierung und sexuelle Belästigung» enthalten. Alle Mitarbeitenden der VZ Gruppe sind informiert darüber, wie wir zu diesem Thema stehen und was wir von ihnen erwarten. Wer gegen diese Grundsätze verstösst, muss mit harten Sanktionen rechnen.

Wer sich in seinen Rechten verletzt fühlt oder in seinem Umfeld Fehlverhalten wahrnimmt, kann sich an Vorgesetzte, an die Abteilung HR-Services oder an die Vertrauenspersonen wenden, die im Leitfaden Mobbing, Diskriminierung und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz aufgeführt sind. Für den Fall, dass eine Meldung an diese Stellen nicht sinnvoll oder zumutbar ist, steht seit 2023 ein digitales Whistleblowing-System zur Verfügung, um Fehlverhalten rund um die Uhr anonym oder vertraulich zu melden.

Finanzierungen

Wir vergeben keine Kredite an Unternehmen ausserhalb der VZ Gruppe und finanzieren entsprechend keine Unternehmen mit kontroversen Geschäftsmodellen oder Firmen, welchen Menschenrechtsverletzungen, oder Zwangs- und Kinderarbeit zugrunde liegen.

Partner und Lieferanten

Bei Verträgen, die wir neu abschliessen oder erneuern, identifizieren wir Partner und Lieferanten mit erhöhten Risiken. Dazu zählen Anbieter von Waren oder Dienstleistungen, die erhebliche soziale Kosten verursachen, sich negativ auf Menschenrechte auswirken oder in Märkten mit hohen sozialen Risiken beschafft werden. Wir haben Mindeststandards definiert. Bei Partnern und Lieferanten, die sie nicht erfüllen, wirken wir darauf hin, dass diese Standards stärker berücksichtigt werden. Andernfalls behalten wir uns vor, die Waren oder Dienstleistungen anderswo zu beziehen.

Wir analysieren jedes Jahr, ob ein Verdacht auf Kinderarbeit besteht, und dokumentieren die Feststellungen. Die Prüfung für 2023 hat ergeben, dass bei keinem Lieferanten oder Geschäftspartner der VZ Gruppe ein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht.

Handhabung der wesentlichen Risiken

Der Schutz der Menschenrechte ist ein Teil unserer Unternehmenskultur. Wir wissen, dass unser Ruf Schaden nehmen kann, wenn Informationen zu Menschenrechtsverletzungen nicht zu uns gelangen, sondern an Medien oder Dritte.

Um dieses Risiko zu verringern, fördern wir eine Kultur des ethischen und verantwortungsvollen Umgangs mit unseren Mitarbeitenden, Partnern und Lieferanten. Wir haben ausserdem ein digitales Whistleblowing-System eingerichtet, das es Mitarbeitenden ermöglicht, vertrauliche Informationen zu Menschenrechtsverletzungen anonym zu melden.

Wir sind uns bewusst, dass wir nicht allein die Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte tragen. Deshalb fordern wir auch unsere Partner und Lieferanten dazu auf, dieselben Pflichten zu erfüllen.

Wesentliche Leistungsindikatoren

Alle Mitarbeitenden bestätigen jährlich, dass sie die vorgegebenen Verhaltensvorschriften und Verhaltensweisen eingehalten haben. Sie sind aufgefordert, Missstände zu melden. 2023 gingen keine Meldungen ein.

Konzepte und Sorgfaltsprüfung

In unserem Verhaltenskodex verpflichten wir uns insbesondere auch zu Unbestechlichkeit, Gesetzestreue und fairem Wettbewerb.

Konkrete Vorgaben in Weisungen

Diese Grundsätze haben wir in Weisungen konkretisiert. Dazu gehören Weisungen zum Umgang mit Geschenken, Einladungen, geldwerten Vorteilen, Nebenbeschäftigungen und Mandaten sowie zur Vermeidung von Interessenkonflikten, Insiderhandel und Marktmanipulationen.

Ziel dieser Weisungen ist es, Handlungen zu überwachen und auszuschliessen, die unter das Korruptionsstrafrecht fallen könnten. Als Finanzdienstleister sind wir verpflichtet Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung auszuschliessen, welche in vielen Fällen eine gewisse Nähe zur Korruption aufweisen. Auch diese Prozesse sind in unseren Weisungen geregelt.

Über die Bekämpfung von Korruption legen wir im Rahmen eines jährlichen Berichts zu Compliance-Risiken Rechenschaft ab. Empfänger der Berichterstattung sind die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der VZ Gruppe.

Diese Weisungen sehen Meldepflichten und Verbote im Umgang mit Geschenken, Einladungen und geldwerten Vorteilen vor. Im Rahmen der Bekämpfung von Geldwäscherei werden Transaktionen von Kundinnen und Kunden überprüft, um Auffälligkeiten zu identifizieren und bei Bedarf die zuständigen Behörden darüber zu informieren.

Wir sensibilisieren alle Mitarbeitenden für das Thema Korruption und schulen sie von Anfang an mit diversen Compliance-Kursen. Diese Kurse werden periodisch wiederholt, und alle Mitarbeitenden bestätigen jedes Jahr, dass sie die Vorgaben einhalten.

Ergriffene Massnahmen**Vorgehen bei Korruptionsverdacht**

Die Sorgfaltsprüfungen sind in internen Prozessen und IT-Systemen abgebildet. Besteht ein Verdacht auf Korruption, wird der Sachverhalt von Fachleuten der Abteilung Legal & Compliance analysiert, wenn nötig intern eskaliert und allenfalls den Behörden gemeldet.

Unser Konzept zur Bekämpfung der Korruption entspricht der Best Practice in der Finanzbranche, und wir schätzen es als wirksam ein. Insbesondere die laufende Schulung und die IT-gestützten Überwachungsprozesse tragen dazu bei, Anzeichen früh zu entdecken und Korruption zu verhindern. Die Ergebnisse der regelmässigen Prüfung der Einhaltung der Compliance-Vorgaben durch interne und externe Revisionsstellen bestätigen unsere Einschätzung, dass das Konzept wirksam ist.

Handhabung der wesentlichen Risiken

2023 waren noch nicht alle Lieferanten vertraglich verpflichtet, vergleichbare Konzepte umzusetzen. Darum können wir aktuell nicht bestätigen, dass insbesondere kleinere Dienstleister und Lieferanten vergleichbaren Standards genügen wie das VZ.

Um diese Risiken zu reduzieren, werden wir die Bekämpfung der Korruption explizit in neue Verträgen integrieren und nächstes Jahr in den Jahresgesprächen mit Partnern und Lieferanten die Einhaltung diskutieren.

Leistungsindikatoren

2023 wurde kein Verdacht auf Korruption gemeldet. Einzelne verdächtige Transaktionen von Kundinnen und Kunden haben wir den zuständigen Behörden gemeldet.

Unser Bericht über nichtfinanzielle Belange ist in Deutsch und Englisch auf unserer Website publiziert: www.vzch.com/investor-relations

Elektronische Information

Auf unserer Website publizieren wir laufend detaillierte Informationen zur VZ Gruppe: www.vzch.com

Disclaimer

Alle Aussagen in diesem Bericht, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

VZ Holding AG

Innere Güterstrasse 2

6300 Zug

Telefon +41 58 411 80 00

www.vzch.com